

DER  
**STERN<sup>VON</sup> BETHLEHEM**

Josef Gabriel Rheinberger

Ravel · Introduction et Allegro

Mendelssohn · Vom Himmel hoch



**konzert**  
**chor.**  
SCHAFFHAUSEN

# WEIHNACHTSKONZERT

Orchester Camerata Cantabile

Katrin Bamert, Harfe

Stephanie Pfeffer, Sopran

Thomas Gropper, Bariton

Guido Helbling, Leitung

Stephanstag, 26. Dez. 2023, 17 Uhr

St. Johann Schaffhausen



## **WEIHNACHTSKONZERT**

F. Mendelssohn-Bartholdy	Vom Himmel hoch Choralkantate
M. Ravel	Introduction et Allegro für Harfe und Orchester
J. G. Rheinberger	DER STERN VON BETHLEHEM Oratorium für Soli, Chor und Orchester

### **Konzertchor Schaffhausen**

### **Orchester Camerata Cantabile**

Katrin Bamert, Harfe  
Stephanie Pfeffer, Sopran  
Thomas Gropper, Bariton

### **Guido Helbling, Leitung**

# MUSIK

---

Als **Felix Mendelssohn Bartholdy** 1830 zu einer zweijährigen Reise nach Italien aufbrach und auch zum ersten Mal in Schaffhausen Halt gemacht hatte, war der 21-Jährige bereits in ganz Europa berühmt. Seine genialen Begabungen hatten es ihm schon früh möglich gemacht, von Goethe selbst als pianistisches Wunderkind wahrgenommen zu werden und als Organist alle berühmten europäischen Orgeln bespielt zu haben. Ebenso anerkannt war er als Dirigent, und auch darin hatte er neue Massstäbe gesetzt: Mit 19 Jahren dirigierte er die Matthäuspasion von J. S. Bach als Erster mit einem Taktstock.

Im Reisegepäck hatte er ein «kleines Büchlein mit Luthers Liedern», das ihm sein Freund Franz Hauser mitgegeben hatte. Und schon im Januar 1831 war die **Choralkantate** über Luther's Weihnachtslied **Vom Himmel hoch** fertig: für fünfstimmigen Chor (SSATB), Soli und klassisches Orchester.

Die Form der Choralverarbeitung war sicher von seiner intensiven Beschäftigung mit Bach beeinflusst worden. Und auch die musikalische Bildersprache kann mit Bachs Musik verglichen werden: So stürzen die schnellen Geigenströme gleich zu Beginn vom Himmel herunter wie jene bei Bachs Weihnachtsoratorium zum Jauchzet, frohlocket. Dass die Soprane zweistimmig singen, lässt die Engelhaftigkeit der Botschaft erahnen. Der Text des Stücks enthält keine freien Dichtungen, er ist ausschliesslich den Strophen Luthers entnommen. Aber die Verarbeitung wirkt natürlich romantisch, und auch weich-gefühlshaft wie in der Sopranarie.

MAN SIEHT SICH  
**ROOST.**

IHR AUGENOPTIKER

## 1 · Coro

Vom Himmel hoch, da komm ich her,  
ich bring euch gute neue Mär.  
Der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut gebor'n,  
von einer Jungfrau auserkor'n,  
ein Kindelein so zart und fein,  
das soll euer Freud und Wonne sein.

## 2 · Aria · Bariton

Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führ'n aus aller Not.  
Er will euer Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.  
Er bringt euch alle Seligkeit,  
die Gott, der Vater, hat bereit.

## 3 · Choral

Er bringt euch alle Seligkeit,  
die Gott, der Vater, hat bereit,  
dass ihr mit uns im Himmelreich  
sollt leben nun und ewiglich.

## 4 · Aria · Sopran

Sei willekomm', du edler Gast!  
Den Sünder nicht verschmähet hast,  
und kommst ins Elend her zu mir:  
wie soll ich immer danken dir?

Und wär die Welt vielmal so weit  
von Gold und Edelstein bereit',  
so wär sie doch dir viel zu klein,  
zu sein ein kleines Wiegelein.

## 5 · Arioso · Bariton

Das also hat gefallen dir,  
die Wahrheit anzuzeigen mir.  
Wie aller Welt Macht, Ehr und Gut  
vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

## 6 · Coro

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,  
der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.  
Des freuen sich der Engel Schar  
und singen uns solch neues Jahr.

Was sucht **Maurice Ravel** in diesem weihnächtlichen Programm? Vielfältig sind die Verbindungen: Allein schon die Harfe als Instrument symbolisiert die Engelwelt. **Introduction et Allegro** ist ein Meisterwerk der Instrumentation, das trotz seiner kleinen Besetzung eine geradezu orchestrale Klangfülle suggeriert. Zu Beginn der Introduction spielen Flöte und Klarinette ein wehmütiges Thema in Terzen, von den Streichern mit einer kreisenden Figur beantwortet. Über den Arpeggi der Harfe breiten die Holzbläser und Streicher flirrende Klangteppiche aus. Exotisches mischt sich ins Bild: ein spanischer Rhythmus hier, Gamelanklänge dort. Schwelgerisch vermittelt das berühmte Harfen-Stück ein überschäumendes Gefühl der Freude.

# MUSIK

---

Das grosse Hauptstück des Konzerts bildet **Der Stern von Bethlehem** des aus Vaduz in Liechtenstein stammenden Komponisten **Josef Gabriel Rheinberger** [1839-1901]. Er studierte Musik am Königlichen Konservatorium in München, das vom selben Franz Hauser, dem Freund Mendelssohns, geleitet wurde. Rheinberger verbrachte den Grossteil seines Lebens in München, wo er als Organist, Klavier- und Theorielehrer und Komponist früh bekannt wurde.

Seine Frau Fanny war selbst sehr gebildet in Sprachen und Musik. Sie war eine lokal bekannte Dichterin, schrieb Texte für Oratorien, Chöre, Lieder, auch für ihren Mann, und komponierte gelegentlich selbst. Auch suchte sie in der Staatsbibliothek nach alten Volksliedern. Durch all das war sie immer wieder involviert in die Arbeit ihres Gatten. Sie schrieb 1890 einen neunteiligen Gedichtzyklus unter dem Titel *Der Stern von Bethlehem*, der von Anfang an zur Vertonung durch ihren Mann bestimmt war. Mit den einfachen Texten ist es der Verfasserin gelungen, Stimmung und Wärme einer alpenländischen Weihnacht einzufangen. Dadurch entstand innerhalb von Rheinbergers Schaffen eine Komposition eigener Prägung. Mit oft einfachsten Mitteln [mit Anklängen bis hin zu süddeutscher Volksmusik] erreicht der Komponist Stimmungen, die auch heute noch die Zuhörer direkt berühren.



Die meisterhafte Orchestrierung umfängt liebevoll alle Stationen der Weihnachtsgeschichte. Und trotzdem erfährt man die Grösse des Werks auch in ihrer formalen Anlage. So erklingt zu Beginn das aufsteigende, leuchtende Sternen-Motiv, welches mit weitem Bogen das Werk überspannt und in der letzten Nummer wieder erscheint, diesmal aber als Hoffnungsthema und Symbol der Erlösung.

Die Rollen des bis zu achttimmig singenden Chors sind vielfältig: Träger der himmlischen Ferne, Naturgewalten, Hirten, Volk der Davidsstadt, die Weisen und die Verkünder der weihnächtlichen Botschaft.

## **1 · Erwartung · Chor**

Die Erde schweigt,  
es leuchten die Sterne,  
sie grüssen klar  
aus himmlischer Ferne.  
Geheimnisvoll  
durch Palmen es rauschet,  
in sehrender Wacht  
die Erde lauschet.  
Über Strom und Meer,  
über Tal und Höhen  
mit ahnendem Zug  
die Lüfte wehen.  
Ob auch verblüht  
die Blümlein liegen,  
es möchte ihr Duft  
die Starre besiegen.  
Unsichtbar schwebt  
durch die nächtliche Stunde  
nach so banger Zeit  
lichttröstende Kunde!  
Von oben kommt's  
wie tauender Regen,  
tu', Erde, dich auf  
dem himmlischen Segen.

## **2 · Die Hirten · Sopransolo & Chor**

O segne die Weide, Schöpfer der Welt,  
du bist es, der Hirten und Herde erhält.  
Seid wach!  
Hoch über den Sternen dein Auge wacht  
es sieht uns am Tag, im Dunkel der Nacht.  
Gepriesen, o Herr, der den Segen gibt,  
mit ewiger Treue die Seinen liebt.  
Seid wach!  
Doch wehe dem Volke, das deiner vergisst,  
sich gen dein Gebot mit Sünde vermisst.  
Einst kamen die Fluten vom Himmel herab,  
und Hirt und Herden versanken im Grab.  
Seid wach!

Drum, Brüder, seid wach, es enteilet die Zeit:  
Die Stimme des Herrn, sie find' uns bereit.  
O segne die Weide, du Schöpfer der Welt,  
du bist es, der Hirten und Herde erhält.  
Seid wach!  
Du lenkest die Tage, du lenkest die Nacht,  
wohl dem, der zum Ende in Treuen gewacht!

## **3 · Erscheinung des Engels · Sopransolo & Chor**

Fürchtet euch nicht! Denn seht,  
Gott erhöret der Frommen Gebet.  
Ich kündige euch ein grosses Heil,  
das allem Volke wird zuteil.  
Die Davidsstadt ist auserkoren,  
in ihr ward heute Nacht geboren  
Christus, der Herr! Alleluja!  
Ein Zeichen wird es euch bekunden:  
Es liegt in Wickeln eingebunden  
in einer Krippe ein armes Kindlein,  
ein kleines, armes Kindelein. Alleluja!  
Ehre sei Gott in der Höhe,  
und Friede den Menschen auf Erden,  
die eines guten Willens sind.

## **4 · Bethlehem · Chor**

Der Lichtglanz schwindet,  
es schweiget der himmlische Chor.  
Von der Erde erheben  
die Hirten ihr Antlitz empor,  
von Ehrfurcht erfüllt,  
von wunderbar seligem Glück.  
Sie ziehen von dannen  
und lassen die Herde zurück.  
Nach Bethlehem eilend,  
im Herzen des Engels Wort,  
erreichen sie gläubig  
den ärmlichen Hort.  
Sie finden die Mutter  
und in der Krippe das Kind:  
Christus, den Herrn!

# MUSIK

---

## 5 · Die Hirten an der Krippe · Chor

Gotteskind, wir beten dich an,  
denn du bist Christus, Gottes Sohn,  
dass du verlassen den Himmelsthron,  
nur aus Liebe hast du's getan.  
Als wir wachten in stiller Nacht,  
kam ein Engel licht und schön,  
hat uns aus den ew'gen Höh'n  
diese Kunde des Heils gebracht.  
Gotteskind, Erlöser der Welt,  
Licht, das alles Dunkel erhellt,  
Trost und Balsam für Leid und Qual,  
sei gegrüsst viel tausendmal.  
Was wir gehofft, es hat sich erfüllt,  
zu uns stieg nieder Gottes Wort.  
Du nimmst den Stachel der Armut fort,  
heil'ge Sehnsucht, sie wird gestillt.  
Welch ein Lohn wird dem Vertrau'n,  
welch ein Glück wird uns zuteil,  
dich, das längst verheiss'ne Heil,  
jetzt mit eignem Blick zu schau'n.  
Gotteskind, Erlöser der Welt,  
Licht, das alles Dunkel erhellt,  
Trost und Balsam für Leid und Qual,  
sei gegrüsst viel tausendmal.

## 6 · Der Stern · Chor

Zerstreuet euch, stürmende Wolken,  
beruhige dich, wirbelnder Sand!  
Durch die Wüste kommen gezogen  
die Weisen vom Morgenland.  
Und klarer als Mond und Sonne  
geleitet ein herrlicher Stern,  
der Hoffnung selige Wonne,  
sie zu den Gefilden des Herrn.  
Ist wieder die feurige Säule,  
ist Israels Führer zu schau'n?  
Sie fragen nicht und wollen der Treue  
des flammenden Sternes vertrau'n.  
Die Sehnsucht leiht ihnen Flügel,  
trägt weit von der Heimat sie fort,

Jerusalems waldige Hügel,  
im Abendglanz liegen sie dort.  
Sie fragen an Zions Toren:  
«Wo finden wir Juda's Herrn,  
den König, neugeboren?  
Wir sahen seinen Stern!  
Ihn anzubeten wir kommen  
aus fernem Morgenland,  
und keine Rast will uns frommen,  
bis unser Auge ihn fand.»  
Doch, da aus der Stadt sie zogen,  
wo war das führende Licht?  
Am weiten Himmelsbogen  
den Stern erschauen sie nicht.  
Die Könige, trauerbefangen,  
durchreiten schweigend die Nacht  
und tragen ein heiss Verlangen  
nach des Sternes tröstender Pracht.  
Urpötzlich teilt sich das Dunkel;  
es senket sich erdenwärts,  
der Stern mit lichtem Gefunkel,  
und Freude durchströmet ihr Herz.  
Sie sehen ihn vor sich gehen,  
so glänzend wunderbar,  
vor Bethlehem blieb er stehen,  
dort, dort, wo das Kindlein war.

## 7 · Anbetung der Weisen · kleiner Chor

O König du, im armen Stall,  
wir fallen auf's Antlitz vor dir,  
der Engel jubelnden Widerhall,  
im Herzen hören ihn wir.  
Nimm hin den Weihrauch, Myrrh'n und Gold,  
nimm hin des Morgenlandes Gut.  
Wir stehen, o König, in deinem Sold,  
wir leben in deiner Hut.  
Im Weihrauch steig' das Gebet empor  
zu deinem Angesicht.  
Tu' auf deiner Gnade weites Tor,  
verschmähe die Bittenden nicht!  
Die Myrrhe deutet die Bitterkeit,

dass du zu leiden kamst;  
doch auch, dass du die Schmerzen  
geweiht,  
von ihnen den Stachel nahmst.  
Wie lautres Gold sei unsre Lieb',  
so unverfälscht und rein.  
Was uns an Hab' und Schätzen blieb,  
all dies, o König, sei dein.

## **8 · Maria · Sopransolo**

Stille ist's im heil'gen Raum,  
auch die Weisen zogen zur Heimat zurück.  
Alles löst sich ihnen wie ein Traum,  
was sie geschaut an seligem Glück.  
Nur ein mattes Lichtlein brennt  
vor dem Heiligtum der Krippe.  
Christi Mutter kniet davor,  
leise regt sich ihre Lippe,  
die im Kinde Gott bekennt.  
Aus der Seele tönt's empor,  
wundersam neu: «Magnificat!»  
Nur dem Kindlein flüstert sie's zu,  
dass sie alles verstanden hat,  
alles verschliesst in schweigender Ruh'.  
Christkind blickt die Mutter an  
tiefer als der Meeresgrund.  
Ein erstes Lächeln bricht sich Bahn  
um des Knäbleins lieblichen Mund.  
Sanft Maria das Händchen hält,  
streichelt es zärtlich und lind.  
Schlumm're süß, Erlöser der Welt.  
Schlumm're süß, du göttliches Kind.

## **9 · Erfüllung · Chor**

Die Erde schweig!  
Es leuchten die Sterne,  
sie grüssen klar  
aus himmlischer Ferne.  
Geheimnisvoll  
durch Palmen es rauschet,  
in liebender Wacht  
die Erde lauschet.  
Ob auch verblüht  
die Blümlein liegen,  
es möchte ihr Duft  
die Starre besiegen.  
Frohlocke, Welt,  
dem Tod entwunden  
hast du in Christ  
das Leben gefunden.  
Alleluja!

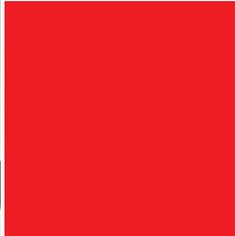
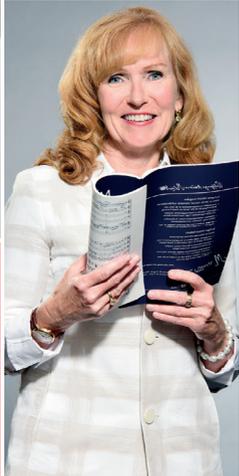
Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung  
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung  
Informatik-Gesamtlösungen



## Dienstleistung und Harmonie auf höchstem Niveau

Ihr kulturelles Interesse und Talent liegt in der Musik.  
Unsere Leidenschaft liegt darin, unseren KMU Kunden  
zum Erfolg zu verhelfen – **individuell, persönlich und  
professionell.**

Lassen Sie sich von unseren Experten überzeugen –  
wir freuen uns auf Sie!



**OB T AG**

Yvonne Ried  
Rheinweg 9  
8200 Schaffhausen  
T +41 52 632 01 50

[www.obt.ch](http://www.obt.ch)



**DEN RICHTIGEN TON ZU  
TREFFEN IST AUCH UNS EIN  
WICHTIGES ANLIEGEN**

(Regular review is a must!)

73

**Kontaktieren Sie  
unsere Experten:**

**BDO AG**  
Mühlentalstrasse 2  
8201 Schaffhausen  
Tel. 052 633 03 03

[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)

Prüfung | Treuhand | Steuern | Beratung



# SOLISTEN

---

## Stephanie Pfeffer, Sopran



Die österreichische Sopranistin Stephanie Pfeffer ist eine vielseitige Musikerin, die international sowohl als Solistin als auch als Ensemblesängerin tätig ist. Seit ihren Abschlüssen an der Zürcher Hochschule der Künste sowie am Royal Northern College of Music (RNCM) in Manchester musizierte sie unter anderem mit Dirigenten wie Ton Koopman, Sigiswald Kujiken und Jos van Veldhofen sowie Orchestern wie

*L'arpa festante*, *Capriccio Basel*, *Stella Matutina* und Ensembles wie *Collegium Vocale Gent* (P. Herreweghe) und *Ensemble Pygmalion* (Raphael Pichon).

Grosse Freude bereitet ihr der Liedgesang – 2019 hat sie mit ihrem Pianisten Jens Fuhr ihre erste Solo-CD mit Liedern von u. a. F. Schubert, B. Britten und W. Rihm aufgenommen, ausserdem war sie Finalistin des Internationalen Liedwettbewerbs *Das Lied Berlin*, Gewinnerin des *Brigitte Fassbaender Award für Lied*, des *Alexander Young Wettbewerbs* und des *John Petty English Song Wettbewerbs*. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer kammermusikalischen Arbeit ist das *Ensemble Pícaro*, das seit seiner Gründung 2013 auf historische Aufführungspraxis spezialisiert ist und sich mit aussergewöhnlichen Konzertprogrammen einen Namen gemacht hat.

## Thomas Gropper, Bariton

Thomas Gropper studierte Opern- und Konzertgesang sowie Gesangspädagogik in München und Berlin bei Markus Goritzki und Dietrich Fischer-Dieskau, nach

dem Studium arbeitete er mit Josef Metternich. Seit vielen Jahren geht er einer regen solistischen Tätigkeit im deutschsprachigen Raum nach mit Schwerpunkt auf oratorischem Repertoire und im Liedgesang. Dabei entstanden auch Rundfunk- und CD-Produktionen unter anderem mit Bach-Kantaten, Händel-Oratorien und Oratorien von Carl Loewe. Sein Wirkungskreis reicht von Schütz und



Monteverdi bis zu Orff und Britten, Höhepunkte dieser Saison sind etwa Verdis Requiem in Konstanz und Friedrichshafen, das Brahms-Requiem in Nördlingen und München und Orffs *Carmina burana* in der Stuttgarter Liederhalle und im KKL Luzern. Wegmarken der Operntätigkeit waren etwa der *Don Febeo* in *Che Originali* von

Giovanni Simone Mayr am Stadttheater Ingolstadt und Monteverdis *Orfeo* bei den Festspielen Bad Hersfeld.

Seit 2001 unterrichtet Thomas Gropper als Professor Gesang und Gesangsdidaktik an der Musikhochschule München. Seit 2005 hat er sich auch eine Karriere als Chorleiter und Dirigent aufgebaut, er leitet die *Arcis-Vocalisten München*, die *Birnauer Kantorei* am Bodensee und den *Kammerchor Chur* in Graubünden.

## **Katrin Bamert, Harfe**

*Katrin Bamert* studierte bei Xenia Schindler am Konservatorium Luzern Harfe. 1995 erhielt sie ihr Lehrdiplom mit Auszeichnung und damit den *Dr. Walter Strebi-Preis*. Ihr weiteres Studium führte sie an die Staatliche Hochschule für Musik in Stuttgart, wo sie 1997 mit dem Konzertreife-diplom bei Therese Reichling abschloss. Sie ist Preisträgerin der *Friedl-Wald-Stiftung*, des *Migros-Genossenschaftsbundes* und des Wettbewerbes der *Vereinigung deutscher Harfenisten*.



Weiter besuchte sie verschiedene Meisterkurse, u. a. bei Susan McDonald, Alice Glies, Edward Witsenburg, David Watkins und Brigitte Sylvestre, ab Sommer 2000 folgte ein Nachdiplomstudium bei Catherine Michel an der Musikhochschule Zürich.

2005 erhielt sie den Förderpreis der Stadt Chur.

Als Solistin und Kammermusikerin konzertiert sie mit verschiedenen Orchestern und Ensembles. Ausserdem unterrichtet sie an verschiedenen Musikschulen.



---

Kanton und Stadt Schaffhausen  
Kulturförderung

# BLUMEN WEBER SCHAFFHAUSEN



*RIETSTRASSE 90 | 8200 SCHAFFHAUSEN | 052 624 23 20 | [INFO@BLUMENWEBER.CH](mailto:INFO@BLUMENWEBER.CH)*

Wir danken Blumen Weber herzlich für den weihnächtlichen Blumenschmuck!

## **Orchester Camerata Cantabile**

Das Orchester *Camerata Cantabile* vereint über 60 professionelle Musikerinnen und Musiker aus dem Raum Zürich. Seit 2006 begleitet es unter diesem Namen Chöre und arbeitet auch heute noch in erster Linie in dieser Funktion. 2010 übernahm das Ensemble eine neue Rolle: diejenige vom konzertierenden Orchester. Die Mitglieder der *Camerata Cantabile* verbinden Lust und Leidenschaft: Lust am Musizieren auf höchstem Niveau und die Leidenschaft, künstlerisch stets Neues zu wagen. Was 1997 als Zusammenspiel von hoch motivierten Freunden begann, hat sich im Lauf der Zeit zu einem herausragenden Klangkörper entwickelt. Dieser begeistert mit seiner Musikalität immer mehr Zuhörerinnen und Zuhörer. Der freundschaftliche Umgang im Orchester, mit den begleiteten Chören und ihren Dirigenten sowie die Hingabe der Musikerinnen und Musiker spiegeln sich in frischen, berührenden Darbietungen wider. Das Repertoire des Orchesters reicht von Barock über Klassik bis zur Romantik und zeitgenössischer Musik. Neben wichtigen Werken der Chorliteratur präsentierte die *Camerata Cantabile* in den vergangenen Jahren dem Publikum immer wieder reine Orchesterwerke oft mit interdisziplinären Programmen.



# KONZERTCHOR

---

## Konzertchor Schaffhausen

Der Konzertchor Schaffhausen ist ein aktiver Kulturträger der Deutschschweiz und des süddeutschen Raums. Zurzeit singen bei uns 94 Sängerinnen und Sänger mit. Der Chor wurde 1965 als *Kammerchor Schaffhausen* von Edwin Villiger gegründet und trat bis 2012 unter diesem Namen auf. Seit 1992 steht der Chor unter der Leitung von Guido Helbling. 1993 wurde der Chor Mitglied der *Schweizerischen Föderation Europa Cantat SFEC* und der *European Choral Association ECA*.

Die Vielfalt der Programme und Musikstile ist ein Markenzeichen des Chors. Höhepunkte der letzten Jahre waren die Aufführungen folgender Werke: die Johannes- und die Matthäuspasion von J. S. Bach, die Weihnachtsoratorien von Bach und Saint-Saëns sowie Oratorien von Schweizer Komponisten im Rahmen der *Internationalen Bachfeste 2006, 2009 und 2012*. Weitere Höhepunkte waren die *Carmina Burana* von Carl Orff, Frank Martins *In Terra Pax*, die Requiem-Vertonungen von G. Verdi, J. Brahms und W. A. Mozart, die *Lobgesang-Sinfonie* von F. Mendelssohn, *Die Schöpfung* von Haydn, Mozarts *c-Moll-Messe*, aber auch weniger bekannte Werke wie die *Tango-Messe* von Luis Bacalov oder die *Misa a Buenos Aires* von Martin Palmeri. Ein weiterer Schwerpunkt sind A-cappella-Werke und Konzerte zum Mitsingen fürs Publikum, mit einem Repertoire, das von Gregorianik über Volkslieder aus aller Welt bis zu Jazz und Pop reicht.

Neue Sängerinnen und Sänger, insbesondere Männerstimmen, sind willkommen. Wir freuen uns auch über Gönner:innen und Sponsor:innen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.konzertchor-sh.ch](http://www.konzertchor-sh.ch).



## **Guido Helbling**

Der Dirigent Guido Helbling verfügt über eine vielfältige Ausbildung: Chorleitung und Orchesterdirektion, Gesang, Klavier, Schulmusik, Musikwissenschaft, Romanistik. Bis 2016 war er Dirigierlehrer an der Kirchenmusikschule St. Gallen. Guido Helbling war bis vor kurzem Präsident der *Schweizerischen Föderation Europa Cantat SFEC*, Mitglied des *Schweizer Musikrates* und wirkt weiterhin mit in der Musikkommission des *St. Galler Kantonalen Gesangsverbandes*. Er ist ausserdem aktiv als Experte, Chor-Coach und Kursleiter im schweizerischen Chorwesen.



## **Sopran**

Emma Ambauen, Liliane Amsler-Baltiswiler, Ursula Baumann-Gygax, Nicole Bayer, Anne-Rachel Brändle Kessler, Sarah Fitzmaurice, Cornelia Freitag-Barandun, Elisabeth Furrer, Birgit Gerber, Barbara Häggi, Esther Heiduschke, Sandra Koitka, Maya Orbann, Erika Ramsperger-Keller, Andreina Reutemann, Astrid Strehler, Yvonne Sulser, Michaela Thanasis, Christina Turpain, Ariane van der Haegen

## **Alt**

Elsbeth Bächtold, Katrin Barandun, Nicole Bruderhofer, Ruth Carullo, Rahel Coviello, Cornelia Fischer-Greiner, Anja Froehlich, Madeleine Gerber, Ursula Geyer, Sabina Hess, Anna Kimmelman, Susanna Kramer, Annina Mastrobuoni, Susi Mion, Barbara Piccolin, Charlotte Rahm, Katharina Roth, Barbara Saxer, Elsbeth Schneider, Marleen Schyvens, Elisabeth Sigfalk Helbling, Margrit Späth-Walter, Jenny Staude-Burkart, Selina Tribbia, Ursula von Burg, Brita Wehren, Elke Wolter

## **Tenor**

Hansjörg Baumann, Hans Martin Bernath, Antonio Frezzetti, Andreas Häggi, Amelie Mohr, David Rapold, Lutz Renker, Gerhard Schuler, Markus Späth-Walter, Fredy Walther

## **Bass**

Christoph Bäumli, Hans-Paul Bühner, Walter Fischer, Klaus Heiduschke, Valentin Homberger, Matthias Kopp, Ihor Malikov, Bernhard Meister, Paul Schachenmann, Markus Schärner, Bruno Schmid, Martin Schmutz, Matthias Schneider, Georg Strasser, Benedikt Weber

## **Korrepetition**

Gregory Wicki

# SPONSOREN

---

**Wir danken unseren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung!**

ABB, Schaffhausen  
Adolph Kolping-Stiftung, Schaffhausen  
BDO AG, Schaffhausen  
Blumen Weber, Schaffhausen  
Bührer und Partner Immobilien AG  
Cilag AG / Janssen, Schaffhausen  
Druckwerk Schaffhausen  
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen  
Georg Fischer AG, Schaffhausen  
Jakob und Emma Windler-Stiftung  
Kanton Schaffhausen, Kulturförderung  
Migros Kulturprozent  
Musik Meister AG, Schaffhausen  
OBT AG, Schaffhausen  
Peyer, Alder, Keiser, Lämmli, Rechtsanwälte  
Raiffeisenbank, Schaffhausen  
Reber Schaffhauserzungen AG, Schaffhausen  
Roost Augenoptik AG, Schaffhausen  
Schaffhauser Kantonalbank  
Scheffmacher AG, Schaffhausen  
SIG Gemeinnützige Stiftung, Neuhausen  
Stadt Schaffhausen, Kulturförderung

Medienpartner: Schaffhauser Nachrichten

# Schaffhauser Nachrichten

JAKOB UND EMMA  
**WINDLER-STIFTUNG**

## Die nächsten Konzerte des Konzertchors Schaffhausen

Donnerstag, 9. Mai 2024, 9.30 Uhr,  
St. Johann Schaffhausen  
**Auffahrtsgottesdienst Bachfest**

Sonntag, 27. Oktober 2024  
St. Johann Schaffhausen  
**Joseph Haydn *Die Jahreszeiten***

Stephanstag, 26. Dezember 2024  
St. Johann Schaffhausen  
**Weihnachtskonzert**



scheffmacher



Schaffhauser  
Kantonalbank



**MIGROS**  
Kulturprozent



bührer & partner  
Immobilien AG



Janssen  
PHARMACEUTICAL COMPANIES  
OF Johnson & Johnson



Jetzt  
PK-Ausweis  
prüfen

Heute alles geben



Für morgen bereit sein

## Was immer Ihr Ziel ist.

Der **Pensionskassenausweis** zeigt die aktuelle Performance Ihrer beruflichen Vorsorge – wir helfen Ihnen allfällige Lücken zu erkennen und machen den Weg frei für eine sorgenfreie finanzielle Zukunft.

[raiffeisen.ch/pk-ausweis](https://raiffeisen.ch/pk-ausweis)